

Den herausragenden Turnfestsieg holte Felix Pohl nach hervorragendem Mehrkampfplatz fünf bei der Deutschen Meisterschaft am Reck. Vorjahresmeister Fabian Hambüchen beendete seine glanzvolle Karriere und es galt, einen neuen Deutschen Meister am Reck zu küren. Dieser kommt vom VfL Kirchheim und er erhielt die ersten Glückwünsche von Reckweltmeister Eberhard Gienger.



Deutscher Meister am Königsgerät

Geschrieben von: Pia Pohl

Die Kulisse mit 6.000 begeisterten Zuschauern in der Berliner Max-Schmeling-Halle sorgte bei allen Wettkämpfen der Aktiven für Gänsehaut. Felix Pohl ließ sich von dieser Atmosphäre motivieren und zeigte mit 78,75 Punkten einem fehlerfreien Sechskampf, der ihm Platz 5 einbrachte und zudem zog er ins Reckfinale ein.

Als Punktbester hatte sich der Kirchheimer Vorzeigethlet für das Reckfinale qualifiziert. Da die sechs Qualifikanten in umgekehrter Reihenfolge starteten, hatte Felix Pohl den Vorteil, die Leistung der anderen Finalteilnehmer zu sehen, andererseits stieg mit zunehmender Dauer die Nervosität. Keiner der ersten fünf Turner schaffte sein Programm problemlos. Mit seinem Übungsrepertoire konnte Felix Pohl also aus eigener Kraft den Titel gewinnen. Und Felix Pohl ließ während seiner knapp 50-sekündigen Übung keinen Zweifel an seiner Überlegenheit. Nach drei verschiedenen Flug-teilen und einem gestrecktem Doppel-Tsukahara in den Stand verwies er mit 13,825 Punkten Jakob Paulicks (TSV Unterhaching/13,300) und Helge Liebrich (TV Wetzgau/13,275) klar auf die Plätze.